

# Das „NRW-Strategieprojekt BioSC“

Mit dem „NRW-Strategieprojektes BioSC“ erhält das BioSC vom Land Nordrhein-Westfalen in drei Förderphasen mehr als 58 Millionen Euro, um in den nächsten zehn Jahren Wege zur integrierten Bioökonomie zu erforschen und neue biobasierte Technologien und Produkte zu entwickeln.

Svenja Schulze, NRW-Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung, bekräftigt: „Das ist mehr als gut investiertes Geld: Denn das BioSC vereint alle relevanten Wissenschaftszweige unter einem Dach, die erforschen, wie Biomasse und biobasierte Produkte nachhaltig bereitgestellt werden können.“ Besondere Bedeutung misst sie der übergreifenden Zusammenarbeit innerhalb des BioSC-Netzwerks bei; dies betrifft Standorte und Forschungsschwerpunkte. Diese forschungs- und standortübergreifenden Kooperationen sind eine verpflichtende Voraussetzung für gemeinsame Forschungsprojekte im NRW-Strategieprojekt BioSC. Die Ministerin dazu: „Strategien und Konzepte, wie die Transformation von einer erdölbasierten zu einer biobasierten Wirtschaft gelingen kann, liefern Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – und zwar verschiedener Disziplinen.“

## Forschung und Vernetzung

Exzellente Forschung zur nachhaltigen Bioökonomie wird genauso gefördert wie die Vernetzung der Wissenschaftler über Standorte und Disziplinen hinweg. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Entwicklung neuer Ausbildungskonzepte für die Bioökonomie. Sie verfolgen das Ziel, eine neue Generation von Wissenschaftlern und Fachkräften auszubilden, die inter- und transdisziplinär an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft forscht und arbeitet. Fördermittel stehen auch für Strategien bereit, die die Ergebnisse der Forschung in eine zukünftige bioökonomische Wirtschaftsweise umsetzen sollen.

Das Gesamtfördervolumen des „NRW-Strategieprojektes BioSC“ teilt sich auf in die Teilprojekte „Strukturelemente“ (Strategic Fund, Graduate Education Fund) und „Forschungselemente“ (Seed Fund und Boost Fund). Die erste der voraussichtlich drei insgesamt rund dreijährigen Förderphasen des NRW-Strategieprojektes endet am 29. Februar 2016. Ansprechpartner in der BioSC-Geschäftsstelle sind Christian Klar (c.klar@fz-juelich.de)



für den Strategic Fund sowie den Graduate Education Fund und Heike Slusarczyk (h.slusarczyk@fz-juelich.de) für Seed Fund und Boost Fund. Nähere Infos bietet [www.biosc.de](http://www.biosc.de).

## Strategic Fund

### Fördert:

Maßnahmen zur internen und externen Vernetzung und Integration, Erstellen von „White papers“ und Studien, Vernetzung mit Akademia und Industrie

### Beispiele:

Standort-übergreifende Treffen, Integrationsforen, Innovationsforen, inter- und transdisziplinäre Workshops, BioSC-Technology & Cluster Days, BioSC-Symposien, Aufenthalte von Gastwissenschaftlern, Kooperationen mit externen Partnern und Einrichtungen

### Ihre Chance:

Ihre Vorschläge und Anregungen für den multidisziplinären Austausch im Rahmen von Treffen und Workshops nimmt die BioSC-Geschäftsstelle gerne entgegen. Die Themenauswahl für mehrtägige, größere Veranstaltungen werden im Geschäftsführenden Direktorium (GD) abgestimmt.

### Graduate Education Fund

**Fördert:**

Maßnahmen und Ausbildungsmodule für eine Graduiertenausbildung zum Thema Bioökonomie

**Beispiele:**

Sommerschulen, Methoden-Workshops, „Lab Exchanges“, Ringvorlesungen zur nachhaltigen Bioökonomie, Exkursionen zu Industrieunternehmen und externen Wissenschaftseinrichtungen, Prämienfonds für herausragende Doktoranden und exzellente Promotionsbetreuung, BioSC-Vorlesungsreihe. Das BioSC kann auch als Co-Veranstalter bereits etablierte, thematisch passende Veranstaltungen mitgestalten und -organisieren. Die 7. Jülich Lecture „Feed 10 Billion with less“ beispielsweise wurde vom BioSC in der Reihe „Jülich Lecture“ gemeinsam mit dem Forschungszentrum Jülich veranstaltet.

**Ihre Chance:**

Ihre thematischen Vorschläge, Ideen und Anregungen nimmt die BioSC-Geschäftsstelle gerne entgegen.

### SEED FUND

**Fördert:**

Überprüfung der Tragfähigkeit innovativer, explorativer Projektideen, die Themenfelder der nachhaltigen und integrierten Bioökonomie und des BioSC adressieren und zu denen es keine oder wenig dedizierte Vorarbeiten gibt.

**Voraussetzung:**

Die Projektideen müssen Brücken zwischen den Disziplinen und Forschungsschwerpunkten bilden und konkret dazu beitragen, das BioSC inhaltlich und strategisch weiterzuentwickeln. BioSC-Kerngruppen aus mindestens zwei Forschungsschwerpunkten und aus mindestens zwei Standorten müssen substantiell inhaltlich an dem Projekt beteiligt sein und deren Beitrag in der Projektbeschreibung dargestellt werden.

**Ihre Chance:**

Ausschreibungen erfolgen jährlich. Einreichungsfristen und Auswahltermine für Projektanträge zum Seed Fund gibt es mehrmals im Jahr.

### BOOST FUND

**Fördert:**

Innovative, interdisziplinäre Forschungsthemen mit hohem Potenzial, eine nachhaltige, integrierte Bioökonomie zu entwickeln. Explorative Forschungsfelder sollen weiterentwickelt, die Vernetzung innerhalb des BioSC-Forschungsnetzwerks konkret vorangetrieben und große, interdisziplinäre Integrationsprojekte von langfristiger und strategischer Bedeutung für das BioSC eingerichtet werden. Eine Beteiligung aller vier BioSC-Standorte wird – wo inhaltlich sinnvoll – angestrebt.

**Voraussetzung:**

Die Projektideen müssen Brücken zwischen den Disziplinen und Forschungsschwerpunkten bilden und konkret dazu beitragen, das BioSC inhaltlich und strategisch weiterzuentwickeln. BioSC-Kerngruppen aus mindestens zwei Forschungsschwerpunkten und aus mindestens zwei Standorten müssen maßgeblich inhaltlich an jedem Projekt beteiligt sein und deren Beitrag in der Projektbeschreibung dargestellt werden.

**Ihre Chance:**

Ausschreibungen erfolgen jährlich. Pro Jahr gibt es eine Einreichungsfrist für Boost Fund-Anträge.